

15.65

PROF. DR. C. H. BECKER



HAMBURG 24. Novbr. 19.  
ANDREASSTRASSE 19

Herrn Professor Dr. J. G o l d z i h e r ,

B u d a p e s t VII.

Zugligeti-utcza 26.

Lieber, hochverehrter Herr Professor!

Empfangen Sie meinen herzlichsten Dank für die Über-  
 sendung Ihres hübschen Artikels Mirbā<sup>c</sup>, den ich mit grossem In-  
 teresse gelesen habe und der noch im Januar erscheinen wird.  
 Die ganze Mirbā<sup>c</sup>-Frage habe ich überhaupt erst bei Schmidt ange-  
 regt. Er hatte davon keine Ahnung. Da ich nur die Hamāsa-  
 stelle kannte, sagte ich ihm gelegentlich, es wäre noch zu untersuchen,  
 ob wir hier nicht eine lexikalische Singularität vor uns hätten.  
 Mir schienen alle Stellen in unserem Lexikon auf diesen Hamāsa-  
 vers zurückzugehen. Diese Anregung hat er dann ohne weitere Nach-  
 prüfung übernommen. Die Tatsache von dem Vierteilen der Beute in  
 vorislamischer Zeit ist ja gerade Wasser auf Schmidt's Mühle.  
 Deshalb empfahl ich ihm so vorsichtig damit umzugehen. Er wird,  
 ebenso wie ich, sehr erfreut darüber sein, dass also tatsächlich  
 die Fünfteilung eine Neueinrichtung Muhammed's gewesen ist; Wir  
 sind in diesem Aufsätze überhaupt sehr vorsichtig zu Werke ge-  
 gangen. So Manches hätte sich viel pointierter darstellen lassen,  
 aber lieber etwas zu vorsichtig, als voreilige Schlüsse.

Ihr Buch ist mir ein wahrer Genuss gewesen. Es ist doch



sehr erfreulich, dass man jetzt ein Werk empfehlen kann, wenn man um allgemeine Orientierung über den Islam gebeten wird, was mir alle paar Tage 'mal passiert. Von Nöldeke habe ich übrigens noch nichts gehört. Auch wage ich ihn natürlich nicht zu mahnen. Aber ich hoffe immer noch, dass er mir etwas schreibt.

In dem nächsten Hefte der Zeitschrift werden Sie ausser einer Replik von Strzygowski gegen Herzfeld die Fortsetzung von Strothmann\* und meinen schon früher erwähnten Aufsatz über Ostafrika finden. Über Ostafrika bekomme ich überhaupt immer mehr Material. Erst heute wurde meinem Seminar die mehrjährige Korrespondenz der Sultane von Sansibar mit ihrem Wali in Mukdishu als Geschenk überwiesen.

In bekannter Verehrung wie stets

Ihr herzlich ergebener

*C. H. Becker*

1919